

Walliser Tourismuskammer

Medienabteilung

Valais★Chambre de tourisme

Wallis★Tourismuskammer

Pressemitteilung zur Volksabstimmung vom 23. September 2018

Bundesbeschluss vom 13. März 2018 über die Velowege sowie die Fuss- und Wanderwege

(Direkter Gegenentwurf zur zurückgezogenen Volksinitiative «Zur Förderung der Velo-, Fuss- und Wanderwege [Velo-Initiative]»)

Velo-, Fuss- und Wanderwege

Ein kleiner, aber wichtiger Tritt in die Pedale !

Es ist ein kleiner Pedaltritt, welcher die Schweizer Bürgerinnen und Bürger am 23. September 2018 mit der Annahme der «Velo-Initiative» vollziehen werden – klein aber wichtig für unseren Kanton und unsere touristischen und sportlichen Angebote. Die Walliser Tourismuskammer (WTK) empfiehlt deshalb ein klares «Ja» zur Vorlage.

Warum Radwege gleich in die Bundesverfassung aufnehmen? Auf den ersten Blick erscheint das Anliegen seltsam. Doch es ist nichts dergleichen: Fahrräder und Mountainbikes sollen **auf die gleiche Stufe gesetzt** werden wie Fuss- und Wanderwege, welche bereits seit Jahren Bestandteil eines Verfassungsartikels sind.

Wussten Sie, dass Velofahren eines der beliebtesten Freizeitaktivitäten in der Schweiz ist? Und das fleissige Strampeln der Velofahrer zahlt sich aus: Die touristische Aktivität der Schweizer Radfahrenden generiert einen Umsatz von 2.7 Milliarden Franken pro Jahr. Und derjenige von ausländischen Radlern wird bei 67 Millionen Franken pro Jahr geschätzt.

Es ist deshalb wichtig und notwendig die **Infrastruktur quantitativ und qualitativ auszubauen**, um sichere und attraktive Routen zu bieten, welche in ein leistungsfähiges, öffentliches Verkehrsnetz (Zug, Bus, Skilift) eingebunden sind. Das «Ja» am 23. September 2018 ermöglicht es dem Bund, eine koordinierende und unterstützende Rolle zu übernehmen.

Wussten Sie zudem, dass das **Mountainbiken einen positiven Einfluss auf die Bergregionen** hat? Die Winter werden kürzer und die Schneesverhältnisse schwieriger. Unser Kanton ist sich bewusst, dass Mountainbiken an Bedeutung gewinnt und ausserhalb der Wintersaison die Bergbahn-Infrastruktur rentabler machen kann.

Und hätten Sie gedacht, dass fast die Hälfte der Schweizer Bevölkerung Velo fährt? **Das trägt zur öffentlichen Gesundheit und einer ausgewogenen Bewegung bei** - umso mehr, wenn die Schweizerinnen und Schweizer über ein attraktives und sicheres Velowegnetz verfügen können.

Mit der Entwicklung des Fahrrads und den immer beliebteren Elektrovlos (E-Bikes) **verdient das Velofahren einen Eintrag in die Verfassung.**

Ein «Ja» zur «Velo-Initiative» am 23. September 2018 bedeutet:

- Ja zur Gleichstellung von Radfahrern und Wanderer
- Ja zur Sicherheit von Kindern auf ihrem Schulweg
- Ja zum Komfort all derer, die beruflich oder privat mit dem Fahrrad unterwegs sind
- Ja zu unseren Feriendestinationen, die in den Bergen sowohl im Winter als auch im Sommer attraktiv sein müssen

Im Rahmen dieser Vorlage sind aber auch in unserem Kanton nicht nur der Tourismus und Mountainbike-Routen zu berücksichtigen, sondern auch die **Velowege im Strassenverkehr**. Mit der Förderung von getrennten Radstreifen behalten Fussgänger das Trottoir für sich, was die Sicherheit und den Komfort erhöht.

Last but not least: **Das Fahrrad bleibt die Angelegenheit der Kantone**. Planung, Bau, Unterhalt und Betrieb der Radwege liegen in der Verantwortung des Kantons. Aber der Bund tritt auch in die Pedale: Er koordiniert alle kantonalen und eidgenössischen Netzwerke, wie zum Beispiel SchweizMobil, und informiert über Wander- und Velorouten.

Im Wallis bestehen Velowege – insbesondere für Mountainbikes mit touristischem und sportlichem Anreiz. Sie bieten tolle Erlebnisse und sind ein wichtiges Gut für unseren Tourismus. Geben wir ihnen also die Mittel, diesen Schwung fortzusetzen um nicht auf der Stelle zu treten.

Kontaktperson: Beat Rieder, Präsident der WTK, Ständerat
079 212 34 39, beat.rieder@parl.ch